

Versammlungskalender

Februar		Sitzung
14.	Gotha	Hauptversammlung (Gehilfenverein)
14.	Nürnberg	Versammlung (Gehilfenverein)
16.	Berlin	Vierteljahrs-Pflichtversammlung
18.	Hof	Monatsversammlung
22.	Zwickau	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Cottbus. (Zwangsinnung.) Jahreshauptversammlung am 29. Januar. Der neue Haushaltplan, den der Vorstand vorlegt, schließt mit 555 RM in Einnahmen und Ausgaben ab. Er wird widerspruchlos genehmigt. Die nach den Satzungen notwendige Ersatzwahl wird vorgenommen und Kollege Alfred Opolka einstimmig wiedergewählt. Dann wird über das Rabattgesetz gesprochen. Die Innung wird die ordnungsgemäße Durchführung streng überwachen. Den Mitgliedern steht die Erziehungsaufgabe der Kundschaft nach dieser Richtung zu! Bezüglich des Ohrlochstechens beschließt die Versammlung, hier keinen Beschluß auf Extraberechnung zu fassen, wenn es sich um im Geschäft gekaufte Ohrhinge handelt.

Es wird aber Veranlassung genommen und noch einmal darauf hingewiesen, daß Zugaben durch Preisnachlässe, billigere Berechnungen oder, wenn die Arbeit etwas kosten soll und muß, dem Kunden dann aber nichts abverlangt wird, und direkte Zugaben verboten sind. Auch hier wird die Innung ein strenges Auge haben. Zugaben sind nur Reklame- und Werbearbeit, welche die Firma des Vergebenden tragen und im Preis so gering sind, daß sie sich als Zugaben von selbst kennzeichnen.

Der Schriftführer erstattet nunmehr Bericht über die Verhandlungen mit den hiesigen Herren Goldschmieden zur Erzielung einer Preisverständigung und -einheitlichkeit! Die Versammlung beschließt daraufhin einstimmig, die in den Vereinbarungen mit den Herren Goldschmieden festgelegten Kalkulationsätze für Echt-Silber-Bestecke gemäß Rundschreiben vom 9. 12. 33 als verbindlich für die Mitglieder der Innung zu erklären.

Die Trauringmindestpreise werden von der Versammlung einstimmig wie folgt beschlossen: 2,50, 4,-, 5,- und 5,75 RM das Gramm.

Auch die Vereinbarung mit den Herren Goldschmieden bezüglich der Kalkulation von versilberten Waren wird einstimmig zum Beschluß erhoben.

Es werden demnach kalkuliert: Versilberte Korpuswaren usw. bis zum Einkaufspreis bis 10 RM mit BSS %, im Einkaufspreis bis 20 RM mit NS %, bis zum Einkaufspreis bis 100 RM mit RS % und über 100 RM Einkaufspreis mit US % Bruttoaufschlag. Unter „Verschiedenes“ verteilt der Schriftführer die Antragsformulare für die Handwerkerkarte und gibt einige persönliche Erklärungen dazu ab. Die Anträge sind der Innung einzureichen. Irgendein Vor- oder Nachteil entsteht zurzeit durch diese Handwerkerkarte nicht! Der Obermeister weist auf die Anmeldung zur Gehilfenprüfung hin. Es werden alsdann die Quittungen aus den Zeichnungen der Adolf-Hitler-Spende für die deutsche Wirtschaft verteilt, soweit die Beträge in genügender Höhe gezeichnet wurden. Die anwesenden Kollegen füllen daher ihre damaligen Zeichnungen auf den Mindestbetrag von 3 RM auf. Die Höchstzeichnung betrug 10 RM. Der Kassierer und der Obermeister weisen darauf hin, daß der Innungsbeitrag usw. eine Bringschuld ist und daher dem Kassierer zu überbringen ist. Der Kassierer ist nicht verpflichtet, den Mitgliedern die Quittung ins Haus zu bringen. Der Obermeister weist auf den neuen Namen „Laurin“ hin, außerdem weist der Schriftführer auf die kommende Gemeinschaftspropaganda des Zentralverbandes und die einprozentige Abgabe auf jeder Kleinuhrenrechnung hin.

Die Fachzeitungen sollen ersucht werden, Außenseitern keine Fachzeitungen zugänglich zu machen durch Postbezug usw. Es wird insbesondere auf den „Uhrenhändler“ usw. Emil Franke in Cottbus angespielt. Ferner wird dringend vom Verband und den amtlichen Stellen gefordert, dem Verkauf von Uhren in Warenhäusern, Versandgeschäften und Möbelhandlungen abzuwehren. Er ist mittlerweile zu einer Gefahr für den Fachhandel geworden, die allererste Befürchtungen aufkommen läßt. Es muß gefordert werden, daß nunmehr eine Verfügung herauskommt, wonach nur dem Uhrenhandel der Handel mit den Uhren gestattet wird und nicht fachfremden Unternehmen usw. Auch das Zusenden unbestellter Kleinjockeleuhren an Unternehmungen nimmt wieder einmal überhand. Es werden für derart minderwertige (1,50 RM-Uhren) 2 Jahre Garantie schriftlich zugesichert. Nach der Versammlung beging die Innung die Feier ihres einjährigen Bestehens durch ein kleines Eisbeisessen, welches aus der Einrichtung der freien Vereinigung (Formglasschleiferei) bezahlt wurde. (VII/747) Max Alex. Hermann Frank.

Kollegen!

Setzt Euch unter diesem Zeichen für den Erfolg der Gemeinschaftspropaganda des Uhrengewerbes ein!



Görlitz. (Pflichtinnung.) Sitzung am 9. Januar. Acht neue Kollegen trafen in die Innung ein. Schriftführer Schaaf und Kassierer Nentwig gaben ihre Jahresberichte bekannt. Bekanntgegeben wird, daß die Reparaturwerkstatt-Angelegenheit im Kaufhaus vor dem Abschluß steht. Großes Befremden erregt die Bekanntgabe, daß im hiesigen Kaufhaus Uhren einer bekannten großen Fabrik ausgestellt waren und verkauft wurden. Die hiesigen Kollegen haben das unverständliche Verhalten der Firma damit quittiert, daß ein Vertreter dieser Firma Görliß ohne Auftrag verlassen mußte. Vor dem Weihnachtsfest gab ein Uhrmachermeister laut Inserat auf seine Waren 30 % Rabatt. Dem Vorstand gelang es, durch ein Verbot des Landrates das unkollegiale Verhalten zu untersagen. Anschließend gab der Vorsitzende einen Bericht über die Obermeistertagung Breslau. Reparaturpreislisten dürfen nicht öffentlich sichtbar gezeigt werden. Reparaturpreise einhalten ist kollegiale Ehrenpflicht. Unsere Reparaturpreise können wegen der verschiedenen Wirtschaftsverhältnisse der Ortschaften nicht einheitlich für die gesamte Innung beschlossen werden. Der Vorstand wird für Görliß eine maßgebende drucken lassen und den verschiedenen auswärtigen Kollegen zusenden. Diese ist dann jeweils ortsüblich anzupassen. Beschlossene Trauring- und Besteckpreise werden beigelegt. Für Hoyerswerda wurde eine Untergruppe gebildet. Als Führer bestimmte Kollege Bischoff Kollegen Konrad Kerstan. Untergruppe Hoyerswerda beteiligt sich aber an der Juli-Sitzung der Innung. Auf eine Anfrage des Innungsausschusses Görliß über die Teilnahme der Innungsmitglieder am Weltkrieg konnte mitgeteilt werden, daß 28 teilgenommen und zehn ausgezeichnet wurden. Im Vorstand wurde Kollege Friß Prüfer zum II. Kassierer und Kollege Künzel zum II. Schriftführer bestimmt. Kollege Kerstan weist auf die Geraer Glasversicherung hin. Protokolle von der Sitzung Görliß-Stadt werden an einzelne Mitglieder direkt und noch wie bisher durch die Fachzeitung bekanntgegeben. Als Strafgehalte werden für unentschuldigtes Fehlen für Görliß-Stadt 3 RM und für Auswärtige 2 RM beschlossen. (VII/737) Schaaf.

Leipzig. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) In der Versammlung vom 22. Januar konnte Obermeister Rothe besonders die Kollegen Stränger-Brader und Friedemann als Vorsitzenden bzw. Schriftführer des Landesverbandes Sachsen begrüßen. Bei den Eingängen erwähnte er unter anderem, daß vom Winterhilfswerk auch alle bedürftige Handwerker unterstützt werden können. Anträge sind über den Obermeister an die Gewerbekammer zu leiten. Kollege Rothe erstattete sodann den Jahresbericht mit Einzelheiten über alle wichtigen Ereignisse und dankte den Vorstandskollegen, den Lehrern der Fachschule sowie der Fachpresse für ihre Mitarbeit am Aufbau. Der Kassenbericht des Kollegen Kirchner ergab 3543 RM Einnahmen und 3897 RM Ausgaben. Der Fehlbetrag wird aus dem Vermögen gedeckt. Zu bedauern ist, daß stets Rückstände vom Beitrag bestehen. Die Kasse ist von den Herren Hermann, Meinhardt und Hecker geprüft und in Ordnung befunden worden. Dem Kassierer, Kollegen Kirchner, wurde für seine selbstlose Arbeit herzlich gedankt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Neuwahlen sind bis zur endgültigen Regelung des ständischen Aufbaus verschoben. Wer Lehrlinge einstellen will, wird gebeten, sich mit dem Obermeister in Verbindung zu setzen und die Lehrlinge baldigst an die Schule zu melden, nicht erst kurz nach Ostern, da sonst die Fachklasse in Gefahr kommt. Ein Leipziger Warenhaus ist aufgefordert worden, sich den Preisen der Fachgeschäfte anzugleichen. Es verkauft die billigste Taschenuhr jetzt mit 2,25 RM statt bisher 2,15 RM. Der Firma Präzision Versand G. m. b. H. wurde die Werbung mit

Deutsch die Saar!